

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>I</b>	<b>Einleitung: Herman Schell und die Gegenwart</b> . . . . .	10
<b>II</b>	<b>Die Bedeutung Schells und seine geistesgeschichtlichen Auswirkungen</b> . . . . .	14
<b>III</b>	<b>Zwischen Neuscholastik und Spätidealismus: Ansätze zur Synthese Schells</b> . . . . .	22
	1. Der Spätidealismus der Tübinger theologischen Schule . . . . .	22
	2. Die Neuscholastik J.L.C. von Schäzlers und dessen Personbegriff . . . . .	26
	3. Der Spekulative Theismus J. Senglers und die kategoriale Umdeutung des Thomismus durch Schell . . . . .	27
	4. Die Kategorien: Person, Kausalität, Beziehung und Natur in der spätidealistischen Anthropologie Anton Günthers und die zentrale methodische Bedeutung für das Denken Schells . . . . .	31
	5. Der idealistische Personalismus des Tübinger Theologen J.E. Kuhn im Lichte der Schellschen Systematik . . . . .	36
	6. Schell und die Philosophia Perennis . . . . .	42
	a) Die Scholastik bei Schell im Lichte der Patristik und des Platonismus . . . . .	43
	b) Schells Aristoteles-Interpretation als idealistische Transposition und die Folgen für sein Verständnis der Scholastik . . . . .	45
<b>IV</b>	<b>Naturphilosophische Aspekte bei Schell in der Auseinandersetzung mit den zeitgenössischen Naturwissenschaften, insbesondere den Problemen der Evolutionstheorie</b> . . . . .	49

<b>V</b>	<b>Die philosophisch-theologische Systematik Schells in ihrem Aufbau und ihre spekulativen Grund- linien</b> .....	<b>56</b>
1.	Das Selbstbewußtsein und die transzendente Erkenntnistheorie .....	56
	a) Die Selbsterkenntnis des endlichen Geistes .....	57
	b) Die Erkenntnis der Natur und der Naturen .....	59
	(1) Der Akt des Naturifizierens .....	59
	(2) Das Urteil als Akt der Erfassung individueller Subsistenz als Hypostasieren oder Personifizieren .....	60
2.	Natur und menschlicher Geist .....	62
	a) Die seinsmäßige Zusammengehörigkeit von Natur und personalem Menschengestalt .....	62
	b) Die Sprache als Ausdruck menschlicher Geistigkeit in der Welt .....	63
	(1) Die anthropologischen Grundlagen der Sprache .....	66
	(2) Welt und Person in der Sprache .....	68
	(3) Die Sprache als schöpferischer Ausdruck gemeinschaftsbildender Liebe .....	70
	(4) Das Schöpferische in Sprachkunst und Dichtung - seine Gefährdung durch den Nominalismus .....	70
	(5) Die menschliche Sprache und Gott .....	72
	c) Zusammenfassung .....	73
3.	Der doppelte Aufstieg zur Idee Gottes als des selbstursächlichen Geistseins .....	74
	a) Der Aufstieg zu Gott in Analogie zu unserer Selbstbewußtseinsstruktur und seine Expli- kation durch die psychologischen Gottesbeweise ...	74
	b) Der Grundgedanke der kosmologischen Gottesbeweise .....	76
4.	Die Idee Gottes: Gott als Urgrund, Transzen- dente Quantität (Raum), Qualität (Zeit) und die ewige Identität der Selbstursache in Gott .....	78

5.	Folgerungen für die Trinitätslehre .....	80
a)	Das Verhältnis von Aseität und Trinität .....	81
b)	Die Ursprünge und Hervorgänge in Gott .....	82
c)	Der Begriff der göttlichen Persönlichkeit .....	85
<b>VI</b>	<b>Würdigung der philosophisch-theologischen</b>	
	<b>Systematik Schells</b> .....	<b>88</b>
1.	Schell und verwandte zeitgenössische Bestrebungen .....	88
2.	Besondere Perspektiven der Theologie Schells aus heutiger Sicht .....	90
a)	Schell und die Geschichtlichkeit der Theologie .....	90
b)	Philosophie und Theologie, Natur und Übernatur .....	93
c)	Die Bedeutung des Heiligen Geistes in der Theologie Schells .....	94
3.	Was bleibt von Herman Schell? .....	96
Schell, ein Vorbild .....		96
Die Tragik Schells .....		99
	<b>Anmerkungen</b> .....	<b>101</b>
	<b>Signaturenverzeichnis der hauptsächlich zitierten Werke Schells</b> .....	<b>120</b>
	<b>Zeittafel: Die Lebensdaten Schells</b> .....	<b>121</b>
	<b>Nachwort</b> .....	<b>123</b>
	<b>Personenregister</b> .....	<b>125</b>
	<b>Sachregister</b> .....	<b>127</b>